

Geografie (Kurzzeitgymnasium)

UNTERRICHTSORGANISATION

	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Grundlagenfach	2 L*	2 L	2 L	
Ergänzungsfach	-	-	-	-4 L

*davon 1 L Praktikum im Halbklassenunterricht

Arbeitsmethoden

Die jeweils verwendeten Arbeitsmethoden werden mit den unten stehenden Abkürzungen bei den Lerninhalten aufgeführt.

LuV	Lesen und verstehen
KI	Kritisch lesen
E	Exzerpieren
N	Notiztechnik
Z	Zusammenfassen
MB	Materialsuche (Bibliothek)
MI	Materialsuche (Internet)
Bk	Begriffe klären
UQ	Umgang mit Quellen
B	Bildanalyse
T	Textanalyse
D	Datenanalyse (Statistik etc.)
A	Argumentieren
F	Fallstudie
V	Vortragstechnik

GRUNDLAGENFACH

ALLGEMEINE BILDUNGSZIELE

Alle gesellschaftlichen Prozesse vollziehen sich im Raum. Der Geografieunterricht führt die Lernenden zur Einsicht, dass Lebensansprüche, Normen und Haltungen Raum prägend sind. Er führt sie so zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Lebensraum.

Der Geografieunterricht lehrt, eine Landschaft in ihrer Ganzheit bewusst zu erleben und sie mit Hilfe geografischer Methoden und Kenntnisse zu analysieren. Er befähigt die Lernenden, sich auf der Erde mit ihren vielfältigen Strukturen zu orientieren und dieser Welt, insbesondere anderen Kulturen, mit Offenheit zu begegnen.

Der Geografieunterricht enthält Elemente natur- und humanwissenschaftlichen Denkens; deshalb verbindet er die beiden Bereiche. Er fördert das vernetzte Denken und regt die interdisziplinäre Behandlung von Themen an. Er macht das Zusammenwirken und die gegenseitige Beeinflussung von Mensch und Natur verständlich. Er leitet die Lernenden an, Veränderungen der Lebensräume zu erfassen und zu beurteilen.

Der Geografieunterricht baut ein topografisches Orientierungswissen und räumliche Ordnungsvorstellungen auf.

RICHTZIELE

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die fachspezifischen Grundbegriffe.
- verfügen über ein topografisches Grundwissen, um aktuelle Ereignisse geographisch deuten und weltweit räumlich einordnen zu können.
- kennen Landschaftselemente und ihre Raum prägenden Faktoren.
- können die Prozesse des Landschaftswandels erfassen.
- kennen in Grundzügen die Prozesse der Geologie.
- finden sich in einer vielgestaltigen Welt zurecht und orientieren sich über die Vielgestaltigkeit der Erde und ihrer Landschaften, um ein zusammenhängendes Weltbild aufzubauen.
- sehen die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Raum ein:
 - ♦ erkennen die Lebensweise menschlicher Gruppen sowie die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Raum.
 - ♦ erfassen die Beziehungen zwischen natur- und kulturgeografischen Elementen.
 - ♦ sehen die Abhängigkeit der «Daseins-Grundfunktionen» (z. B. Wohnen, Arbeiten, Zusammenleben) von den Umweltbedingungen ein.
 - ♦ erkennen, wie Standortfaktoren die wirtschaftliche Nutzung einer Landschaft bestimmen (z. B. Klima, Verkehrslage, Naturschönheiten).
 - ♦ erfahren, wie kulturelle Eigenheiten (Religion, Gesellschaftsordnung: z.B. Kastenwesen, Landwirtschaft, Kommunismus, zentrale Planwirtschaft) die Raumnutzung und -entwicklung beeinflussen.
- achten den Fremden in seiner Eigenart und überdenken eigene Wertvorstellungen im Vergleich mit fremden Völkern.
- setzen sich mit Entwicklungsproblemen auseinander (z. B. Dritte Welt, Randgruppen und -gebiete).
- kennen ihre staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten in den Bereichen Orts- und Regionalplanung, Energie- und Verkehrspolitik.
- können die Wirkungsweise der Medien im politischen Alltag werten.

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- lesen Karten und finden sich im Gelände zurecht.
- wenden mit Hilfe geeigneter Medien geografische Darstellungsmethoden an und interpretieren thematische Karten, Profile, Diagramme, Statistiken, Modelle, Bilder und Texte und entwerfen solche z.T. selbst. Sie stellen Ergebnisse geografischer Untersuchungen verständlich dar und geben sie wieder.
- erkennen in Modellen und Fallbeispielen geografische Faktoren und verstehen die Prozesse.
- beobachten Landschaftselemente und erkennen, interpretieren und beurteilen deren Wechselwirkungen und Strukturen, wie:
 - ♦ Ursachen und Zusammenwirken von Naturkräften.
 - ♦ Beziehungen zwischen natur- und kulturgeografischen Elementen.
 - ♦ Wechselwirkungen zwischen den Daseinsfunktionen des Menschen (Wohnen, Arbeiten, Freizeit) und der Umwelt.
 - ♦ Standortfaktoren, welche die wirtschaftliche Nutzung einer Landschaft bestimmen.
 - ♦ Bedeutung gesetzlicher Vorschriften und Folgen für Veränderungen der Landschaft.
 - ♦ die Wirkung kultureller und gesellschaftlicher Einflüsse auf Raumnutzung und Raumentwicklung.
 - ♦ die zunehmende Verflechtung von Ländern und Kulturen und die daraus resultierenden Veränderungen der Lebensbedingungen.
- erkennen und bewerten die Ursachen und Folgen von Landschaftsveränderungen.
- erfassen die Bedeutung der Infrastruktur und die Folgen ihrer Veränderung (z.B. Strassenbau, Tourismus).

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- erfahren die Begegnung mit anderen Menschen, Kulturen und Landschaften als Bereicherung und verstehen durch Vergleiche die eigene Umwelt besser.
- überdenken durch persönliche Erlebnisse und Erfahrungen ihre Einstellung, werden sich auftauchender Probleme bewusst und setzen sich für deren Lösung ein.
- sind bereit, Tätigkeiten zu hinterfragen, die Raum wirksam sind, und entsprechend verantwortungsbewusst zu handeln.
- entwickeln über die Freude an der Natur Verantwortung für die Umwelt.

GRUNDLAGENFACH		3. Klasse	2 Stunden
Grobziele	Lerninhalte/Arbeitsmethoden	Querverweise	
Selbständiges und übersichtliches Gestalten der Unterrichtsunterlagen	<p>Arbeitskript</p> <p>Skriptführung (nach vorgegebenen Kriterien)</p>		
<p>Zwei typische Entwicklungsländer oder Regionen anhand von Naturraum, Klima, Vegetation, Wirtschaft und Kultur beschreiben</p> <p>Erkennen, wie naturräumliche, historische und kulturelle Voraussetzungen zu unterschiedlichen Lebensweisen und Gesellschaftsformen führen</p> <p>Einsichten in grundlegende Strukturmerkmale von Industrie- und Entwicklungsländer erlangen</p>	<p>Entwicklungsländer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je ein Entwicklungsland aus Südamerika und Afrika • Naturräumliche Besonderheit • Zenitalregen • Landflucht • Verstädterung • Soziale Gegensätze • Kolonialisierung • Entdeckungen (Nilquellen) • Demografie (Aufbau, Bevölkerungsdynamik und Migration) • Wirtschaft (LuV, KI, N, MI, Bk, B, D) 	<p>Wirtschaft und Recht: Welthandel (2)</p> <p>Biologie: Tropenkrankheiten (2)</p> <p>Spanisch: Kolonialisierung (2)</p> <p>Geschichte: Kolonialisierung Lateinamerikas (2)</p>	
<p>Bewegungssystem Erde-Mond-Sonne verstehen und seine Auswirkungen beschreiben</p> <p>Entstehung der Jahreszeiten verstehen und erklären</p> <p>Solare Klimazonen verstehen und erklären</p>	<p>Die Erde als Himmelskörper</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rotation und Revolution der Erde, Mondumlaufbahn, Mond- und Sonnenfinsternisse • Revolutionsbewegung der Erde und ihre Auswirkungen auf die Beleuchtungsverhältnisse • Polar- und Hochgebirgsklima, Schnee-Wald-Klima, Gemässigte Klimazone, Subtropische Klimazone, Tropische Klimazone • 	<p>Mathematik: Grosse Zahlen, Kreis- und Kugelberechnungen (2)</p> <p>Biologie: Lebensrhythmus von Flora und Fauna, Pflanzen und Tiergeografie</p> <p>Geschichte: Weltbilder</p>	
Geografische Aspekte von aktuellen Ereignissen erkennen und erklären	<p>Aktualitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Ereignisse in der Schweiz, in Europa und weltweit (LuV, E, Z, MI, UQ) 	Verschiedene Fächer je nach Aktualität	

<p>Mit Hilfe wissenschaftlicher Arbeitstechniken geografische Phänomene und Sachverhalte untersuchen, beschreiben und darstellen</p>	<p>Geografie-Praktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kartenlehre (Massstab, Signaturen, Profil, Kilometerkoordinaten) • Verschiedene Messmethoden in der Geografie (Längen- und Flächenmessung) • Geomorphologie • Hydrologie • Raumplanung • Statistik (Demografie) • Tourismus • Zeitzone • Luftbildinterpretation (PC-Einsatz, MB,MI,B,D,V) 	<p>Informatik: Statistische Anwendungen in der Geografie (2)</p> <p><i>(2) fachübergreifendes Arbeiten empfohlen</i> <i>(3) fachübergreifendes Arbeiten verpflichtend</i></p>
--	--	--

GRUNDLAGENFACH	4. Klasse	2 Stunden
Grobziele	Lerninhalte/Arbeitsmethoden	Querverweise
<p>Die unterschiedlichen Nutzungsansprüche des Menschen an den Raum wahrnehmen und im Vergleich zum naturräumlichen Potential beurteilen</p> <p>Landschaftsverändernde Prozesse wie agrarische Inwertsetzung, Industrialisierung und Migration analysieren und die daraus resultierenden Veränderungen von Natur- und Kulturraum erkennen</p> <p>Fremde Lebensentwürfe in ihrer Eigenart kennen- und achten lernen und die Begegnung mit anderen Kulturen und Menschen als Bereicherung erfahren</p> <p>Strukturen, Ursachen, Prozesse und Folgen der Siedlungstätigkeit erfassen, beschreiben und bewerten.</p>	<p>Räume im Wandel Am Beispiel von China (Schwellenland) und USA (Industrialisation) folgende Punkte vernetzt behandeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturraum und Kulturraum • Demografie • Politischer Hintergrund • Standortfaktoren (Industrie) • Strukturwandel in der Landwirtschaft • Siedlungskonzept • Fallstudie Drei Schluchten Projekt • Nutzungsänderung von Räumen • Verkehrsströme und ihre Veränderung • Aktuelle Beispiele (Rentnerstädte, Slums, Ghettobildung etc.) (LuV, KI, E, MI, Bk, T, A, D, V, F) 	<p>Geschichte: Kolonialisierung der USA bis ins 19. Jh. (2), Geschichte Chinas</p> <p>Sport: Hip Hop-Tanz, Taiji/Qi Gong, Baseball</p> <p>Religion: Religionsgemeinschaften in anderen Kulturen</p>
<p>Die klimatischen Zusammenhänge beschreiben und erklären</p> <p>Einfache Wettervorgänge analysieren</p> <p>Natürliche und anthropogen bedingte Klimaänderungen kennen und Auswirkungen beurteilen</p>	<p>Meteorologie (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Atmosphäre • Schadstoffe • Klimaelemente und –faktoren (LuV, MI, Bk, D) 	<p>Biologie biologische Schadstoffindikatoren, z.B. Flechtenkartierung (3)</p>
<p>Geografische Aspekte von aktuellen Ereignissen erkennen und erklären</p>	<p>Aktualitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Ereignisse in der Schweiz, in Europa und weltweit (LuV, E, Z, MI, UQ) 	<p>Verschiedene Fächer je nach Aktualität</p> <p>(2) fachübergreifendes Arbeiten empfohlen (3) fachübergreifendes Arbeiten verpflichtend</p>

GRUNDLAGENFACH	5. Klasse	2 Stunden
Grobziele	Lerninhalte/Arbeitsmethoden	Querverweise
<p>Die klimatischen Zusammenhänge beschreiben und erklären</p> <p>Einfache Wettervorgänge analysieren</p> <p>Natürliche und anthropogen bedingte Klimaänderungen kennen und Auswirkungen beurteilen</p>	<p>Klimatologie/Meteorologie (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wetterkarten • Typische Wetterlagen • Globale Zirkulation • Klimaeinteilung nach Köppen • Klimawandel (LuV,MI,Bk,D,A) 	<p>Physik: Mechanischer Druck (2)</p>
<p>Naturräumliches Potential beurteilen</p> <p>Stellung des Bergbaus im Wirtschaftsgefüge erkennen</p> <p>Ursachen und Folgen der räumlichen Rassentrennung verstehen</p>	<p>Südafrika Anhand von Südafrika werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturraum • Bergbau • Geschichte/Apartheid • Demografie • Aktuelle Situation (LuV,KI,N,E,MI,UQ,T,A,D) 	<p>Geschichte: Aktuelle Politik und Wirtschaft</p>
<p>Die Grundlagen der Erdgeschichte verstehen</p> <p>Plattentektonik als gebirgsbildenden Prozess und als Naturgefahr erkennen</p> <p>Gesteinsgruppen kennen; die wichtigsten Gesteine bestimmen und deren Entstehung erklären können</p> <p>Geologische Entwicklung der Schweiz in groben Zügen nachvollziehen können</p>	<p>Geologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erdgeschichte (Zeittabelle) • Altersbestimmung • Plattentektonik • Erdbeben • Gesteine • Lagerstätten/Rohstoffe • Geologie der Schweiz (Exkursion) 	<p>Biologie: Evolution, Altersbestimmung (3; Sondertag)</p> <p>Chemie: Zusammensetzung und Systematik von Mineralien, Verarbeitung von Erzen (2)</p> <p>Chemie: Erdöl (2)</p> <p>Physik: Erdmagnetfeld</p> <p>Geschichte: Rohstoffnutzung im 19. Jahrhundert (2)</p>
<p>Geografische Aspekte von aktuellen Ereignissen erkennen und erklären</p>	<p>Aktualitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Ereignisse in der Schweiz, in Europa und weltweit (LuV, E, Z, MI, UQ) 	<p>Verschiedene Fächer je nach Aktualität</p>

<p><i>Fakultatives Grobziel:</i> Ungleiche Raumausstattung erkennen</p> <p>Ungleiche Entwicklungen in ausgewählten Räumen erfassen und vergleichen</p> <p>Probleme erkennen und Lösungsansätze diskutieren</p>	<p>Räumliche Disparitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungstheorien • Weltwirtschaft und Verschuldung • Zentrum-Peripherie-Modell 	<p>Wirtschaft und Recht: Vertiefung ins Thema Weltwirtschaft und Verschuldung (2)</p> <p><i>(2) fachübergreifendes Arbeiten empfohlen</i> <i>(3) fachübergreifendes Arbeiten verpflichtend</i></p>
--	---	---

ERGÄNZUNGSFACH

BILDUNGSZIELE

Es gelten die im Grundlagenfach festgelegten Bildungsziele.

RICHTZIELE

Im Ergänzungsfach Geografie vertiefen und erweitern die Maturandinnen und Maturanden ihre allgemeinen Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten und verfeinern ihre Grundhaltung.

Speziell sollen folgende Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten vermittelt werden:

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Lebensweise menschlicher Gruppen und die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Raum.
- erkennen, wie Standortfaktoren die wirtschaftliche Nutzung einer Landschaft bestimmen (z.B. Klima, Verkehrslage, Naturschönheiten).
- vertiefen ihre Erkenntnisse im Bereich Naturgeografie (Klima, Boden, Geologie, Astronomie)

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- verstehen den regionalen Landschaftswandel:
 - ♦ erfassen die raumprägenden Faktoren,
 - ♦ stellen Raumnutzung und Landschaftswandel dar,
 - ♦ erläutern Probleme, schlagen Lösungsstrategien vor und beurteilen sie.
- wenden grundlegende geografische Methoden der Feldarbeit an.
- beleuchten kritisch aktuelle geopolitische, wirtschaftliche und raumwirksame Prozesse mit Hilfe verschiedener Medien.

ERGÄNZUNGSFACH	6. Klasse	4 Stunden
Grobziele	Lerninhalte/Arbeitsmethoden	Querverweise
<p>Überblick über moderne geografische Informationssysteme gewinnen</p> <p>Luft- und Satellitenbilder interpretieren</p> <p>Mit Hilfe von Wetterkarten einfache Prognosen erstellen</p>	<p>Geografische Informationssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Luftbilder • Satellitenbilder • Radarbilder • GPS • Wetterkarten (LuV, KI, N, MB, MI, Bk, D,) 	
<p>Die Weltmeere in ihrer Bedeutung als wichtiges globales Ökosystem, als Nahrungsmittelquelle und als Lagerstätte von Rohstoffen erfassen</p>	<p>Weltmeere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Funktion und deren Störungen (z.B. El-Nino) • Rohstoffe aus dem Ozeanboden • Nahrung aus dem Meer • Korallenriffe • Schifffahrt • Seerecht (LuV, KI, N, E, MI, Bk, UQ, T, A,, D) 	<p>Geschichte: Aktuelle Politik und Wirtschaft</p>
<p>Reisen als wichtiges Bedürfnis unserer Freizeitgesellschaft verstehen</p> <p>Entwicklung, Ausprägung und Bedeutung des Tourismus für einzelne Regionen und Länder kennenlernen und die Auswirkungen auf Mensch, Raum, und Wirtschaft beurteilen</p>	<p>Tourismus</p> <p>Dem Phänomen Tourismus soll anhand mehrerer Beispiele aus verschiedenen Gebieten (z.B. Alpen, Mittelmeer, Himalaya / Anden, Ostafrika, Südostasien etc.) begegnet werden. Folgende Themen bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Massentourismus • Sanfter Tourismus • Reisen in Entwicklungsländer • Ökologische Aspekte • Tourismuswerbung • Wirtschaftliche Interessen • Exkursion in Tourismusgebiet der Schweiz • Reisen erfolgreich planen (LuV, KI, MI, B, UQ, V, A) 	

<p>Bedeutung und Nutzung der Gewässer erkennen</p> <p>Für eine ökologisch sinnvolle Nutzung des Wasser eintreten</p>	<p>Hydrologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberflächengewässer (Emme) • Wasser und Tourismus • Fischerei und Energie • Renaturierung eines Fliessgewässers • Feldarbeit (MI,B,D,A) 	
<p>Raumausstattung und deren Nutzung erkennen</p> <p>Andere Lebensentwürfe in ihrer Eigenart kennen lernen und das eigene Wertsystem überdenken</p>	<p>Australien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturraum (Vergleich mit Europa) • Rohstoffe und Bergbau (Exporte) • Gesellschaft • Ethnologie (Aborigines) (LuV,KI,MI,Bk,UQ,B,D,V) 	

Fachrichtlinien Geografie

1. Im Fach Geografie besteht die Möglichkeit, auf jeder Klassenstufe eine halb- oder ganztägige Exkursion durchzuführen.
2. Die Geografie ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den Fachbereichen Sozial- und Naturwissenschaften. Die Geografielehrer/innen sind aufgefordert, bei der Durchführung von interdisziplinären Projekten sowie bei der Betreuung von Maturaarbeiten mitzuwirken.
3. Die Geografielehrer/innen integrieren in ihren Unterricht aktuelle, geografisch relevante Themen (z.B. Lokalisieren von aktuellen Ereignissen, Ökologie, Ökonomie, Klima, Schweizer Politik etc) und zeigen Lösungsstrategien auf.
4. Die Grobziele der 1. bis 3. Klasse sind kantonal geregelt, jene der 4. und 5. Klasse und des Ergänzungsfaches (in der 6. Klasse) basieren auf schulinternen Lehrplänen.
5. Der Geografieunterricht des Gymnasiums baut auf dem Unterricht der Primarschule auf. Das gilt namentlich für:
 - a) die verbindlichen Grobziele des Arbeitsfeldes "Raum" („Mensch und Umwelt“)
 - b) die geografisch orientierten Teilziele der 13 Arbeitsfelder des Lehrplanes «Mensch und Umwelt», und die im Unterricht «Mensch und Umwelt» geschulten grundlegenden Arbeitsweisen.